Informationen zur stationären Therapie

Die B3 ist eine Fachstation für Drogentherapie mit einem differenzierten therapeutischen Angebot, das heißt wir orientieren uns an Ihren spezifischen Problemen und Bedürfnissen und bieten individuelle Hilfe dafür an. Unser Behandlungsansatz umfasst sowohl die Stabilisierung (des Konsumverhaltens, psychischen Zustands) unter Substitutionsbehandlung, als auch Hilfestellung zum Erreichen von Abstinenz, wobei dafür aus unserer Sicht einige Voraussetzungen gegeben sein müssen; bei fortgesetztem Drogenkonsum stellen wir die Schadensminimierung in den Vordergrund.

Im Folgenden haben wir für Sie einige Informationen für den stationären Aufenthalt an der B3 zusammengefasst:

- Der Aufenthalt an der Station ist freiwillig, die Aufenthaltsdauer wird den individuellen Erfordernissen angepasst. Die Bereitschaft zur Teilnahme am therapeutischen Angebot wird vorausgesetzt.
- Während der stationären Behandlung findet eine Bezugsbetreuung statt, d.h. Ihnen wird eine Bezugsperson zugeteilt, die Sie durch den stationären Aufenthalt begleitet und unterstützt. Zudem werden Sie medizinisch, sozialarbeiterisch, psychotherapeutisch und pflegerisch betreut.
- Um während der stationären Therapie einen bestmöglichen Schutzraum für Sie zu gewährleisten und um Ihren Fokus auf das therapeutische Geschehen zu konzentrieren, sind private Kontakte außerhalb der Station und Telefonate während des stationären Aufenthaltes nur in Absprache mit der Bezugsperson möglich; Handys und andere internetfähige Geräte sind bei der Aufnahme abzugeben. Als Schutzmaßnahme ist auch zu sehen, dass sexuelle Kontakte während des Aufenthaltes zu unterlassen sind (auch zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten). Paare haben keinen Anspruch auf ein gemeinsames Zimmer.
- Das Verlassen der Station ist zwar jederzeit möglich, gilt jedoch ohne vorherige Vereinbarung als Therapieabbruch. Ausgänge sind nur in Begleitung und nach Absprache mit der Bezugsperson möglich.
- Der Konsum und die Weitergabe von Alkohol, illegalen Drogen und nicht verordneten Medikamenten sind verboten. Während des Aufenthaltes können Harnkontrollen durchgeführt werden.
- Ein wertschätzender Umgang zwischen allen Beteiligten wird erwartet. Die Androhung oder Anwendung von körperlicher Gewalt, sowie herabwürdigende und verächtlich machende Äußerungen bezüglich Herkunft, Geschlecht, Rasse und Religion werden nicht toleriert.
- Wenn sich während des Aufenthaltes bei uns herausstellen sollte, dass für Sie die Bedingungen (Anforderungen, Regeln) für den Aufenthalt nicht passend bzw. hilfreich sind, werden wir mit Ihnen nach alternativen Behandlungsmöglichkeiten suchen und die Entlassung von der B3 planen.

Um der individuellen Zielsetzung (Voll- oder Teilentzug, Krisenintervention/Stabilisierung) besser gerecht werden zu können, wird das Therapieprogramm Ihrem Ziel entsprechend gestaltet:

- Sie werden zu Therapiebeginn, je nach ihrem therapeutischen Ziel, in eine von 3 Gruppen (abstinenzorientierte Gruppe, Teilentzugsgruppe, Stabilisierungs-/Kriseninterventionsgruppe) eingeteilt und erhalten einen individuellen Therapie-Wochenplan.
- Von Patienten mit abstinenzorientierter Zielsetzung (Vollentzug) wird eine höhere Verbindlichkeit an der Teilnahme am Therapieangebot (Gruppen, Außenaktivitäten) verlangt.
- Eine Änderung des therapeutischen Zieles (und damit ein Wechsel in eine andere Gruppe) ist während des stationären Aufenthaltes möglich.

Ich habe die Informationen zur Kenntnis genommen und akzeptiere die darin festgelegten Rahmenbedingungen und Vereinbarungen.

Hall, am …… …… . ……

(Unterschrift Patient) (Unterschrift Bezugsperson)